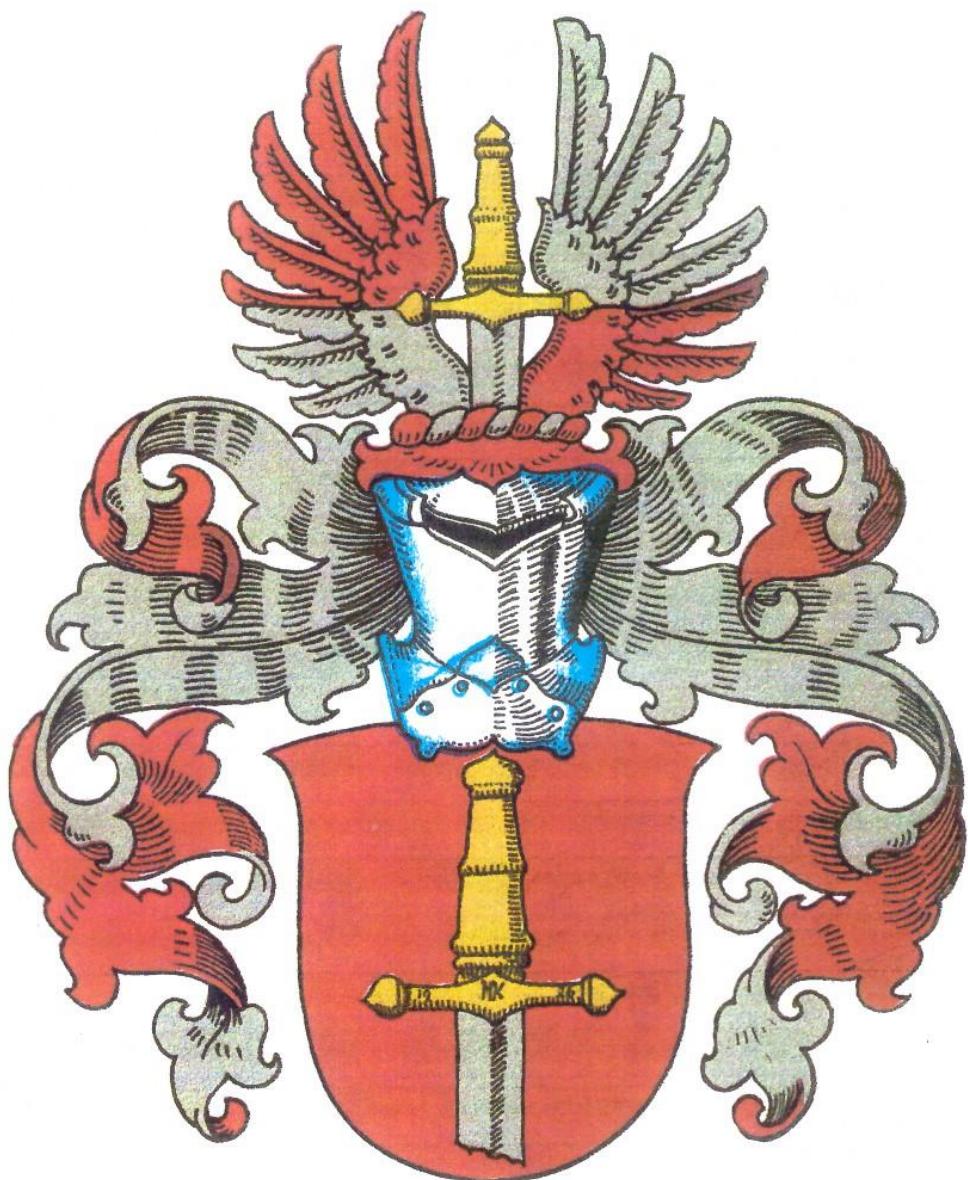


Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V.

gegründet 1926



2025

68. Jahrgang Nr.108 Dezember 2024
Seiten 1617 - 1640

100 Jahre Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V. –

100 Jahre Verbundenheit über Generationen

„Familie ist das Band, das uns durch die Zeiten trägt.“ Mit diesen Worten könnte man die Geschichte des Familienverbands Knauff, Knauf und Knauft e.V. beschreiben, der im nächsten Jahr 2026 auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblickt – ein ganzes Jahrhundert voller Begegnungen, Erinnerungen und Verbundenheit.

Die Anfänge – Eine Idee wird zur Tradition

Als sich im Mai 1926 erstmals Angehörige der weit verzweigten Familien Knauff, Knauf und Knauft in Zella/Hessen zusammenfanden, war die Welt im Wandel. Die „Goldenene Zwanziger“ brachten neuen Mut, und in dieser Aufbruchsstimmung entstand der Wunsch, die eigenen Wurzeln zu bewahren. Aus einem einfachen Familientreffen wuchs eine bleibende Idee: die Gemeinschaft über Generationen hinweg lebendig zu halten.

Was damals mit wenigen handgeschriebenen Einladungen begann, wurde zu einer Tradition, die alle Generationen miteinander verbindet. Man tauschte Geschichten aus, sammelte alte Familienfotos und begann, die Familienlinien zu erforschen – lange bevor es Computer oder genealogische Datenbanken gab.

Stürmische Zeiten – Der Verband in der Geschichte

Die kommenden Jahrzehnte stellten den Verband auf die Probe. Die 1930er- und 40er-Jahre brachten Krieg, Trennung und Verlust. 1938 fand das letzte Familientreffen vor dem Krieg statt, Briefe ersetzten Begegnungen. Doch das Bewusstsein für einander blieb – über Entfernungen und Grenzen hinweg. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in den Jahren des Wiederaufbaus, ruhte die Verbandsarbeit zunächst, bis am 29.07.1962 die Familie erstmals wieder in Ziegenhain/Schwalm zusammenkam. In den 1960er- und 70er-Jahren wuchs die Zahl der Besucher der Treffen ständig an. Der Höhepunkt der Vereinsarbeit lag in den 80er- und 90iger-Jahren, dort kamen regelmäßig über 100 Gäste zu den Treffen, in Spitzenzeiten sogar 160. Einige Familienmitglieder wanderten vor und im Krieg aus und trugen den Namen Knauff, Knauf oder Knauft bis nach Amerika, Kanada und Australien, wo wir auch heute noch Mitglieder vorweisen können.

Mit großer Hingabe pflegten und pflegen auch heute noch Mitglieder des Verbands die Familiengeschichte und die Namensforschung.

Die Welt im Wandel – und die Familie bleibt

Hundert Jahre sind eine lange Zeit – für Menschen wie für die Welt.

Während sich rund um den Globus Geschichte schrieb – von der Weltwirtschaftskrise über den Zweiten Weltkrieg, die Mondlandung 1969, den Fall der Berliner Mauer 1989, die Digitalisierung der 2000er-Jahre bis zur Corona-Pandemie 2020 – blieb eines beständig: der Wille, als Familie verbunden zu bleiben. Selbst in Zeiten, in denen Treffen nicht möglich waren, hielt man Kontakt – einst per Post, später per Telefon, heute über Videokonferenzen und soziale Medien. Die Form der Begegnung mag sich ändern – doch der Geist bleibt der gleiche.

Das Jubiläum – Ein Fest der Generationen

Pfingsten 2026 feiert der Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V. sein 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Familientreffen in Ziegenhain/Schwalm.

Ein Wochenende lang wird gelacht, erinnert und gefeiert: mit einem Festakt, einer Andacht am Denkmal, Geschichten aus alter und neuer Zeit, einer kleinen Ausstellung zur Familiengeschichte und natürlich mit reichlich Gelegenheit, sich wiederzusehen – oder neu kennenzulernen. Alle Interessierten sind eingeladen, am Sonntag in Ziegenhain ganz unverbindlich vorbeizuschauen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Kuchenbuffet wird für alle zur Verfügung stehen. Wir verzichten im Jubiläumsjahr auf unsere Ausfahrt, um mehr Zeit für Gespräche zu haben. Bezeichnenderweise fällt Pfingsten auf den 24. und 25. Mai, genau wie vor 100 Jahren!

Dank und Ausblick

Hundert Jahre Familienverband – das bedeutet unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, Organisation, Zusammenhalt und Liebe zur Familie.

Daher gilt besonderer Dank allen, die durch Engagement, Forschung und Herzblut dieses Jubiläum möglich gemacht haben – ob als Vorsitzende, Chronisten, Gastgeber oder einfach als Teil der großen Familie.

Doch das Jubiläum ist kein Abschluss, sondern ein Anfang.

Die kommenden Generationen sollen ermutigt werden, die Familientradition fortzuführen, neue Formen des Austauschs zu schaffen und den Verband lebendig zu halten.

Wie es der Vorsitzende Hans-Werner Knauff formulierte:

„Unsere Familie ist wie ein Baum – die Wurzeln sind alt, die Äste wachsen weiter, und in jedem neuen Blatt steckt ein Stück Geschichte.“

Der Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V. steht seit 100 Jahren für Verbundenheit über Namen, Orte und Zeiten hinweg. Er ist lebendiger Beweis dafür, dass Geschichte nicht vergangen ist – sondern weiterlebt in jedem, der sie trägt.

Nach dem Motto: **Vergangenheit bewahren, Zukunft gestalten** wollen wir dafür sorgen, dass unsere Nachkommen auch noch das 200jährige Jubiläum feiern können.



Auf die nächsten hundert Jahre – in Familie, Freundschaft und Erinnerung.

Viel Spaß beim Lesen unserer neuen Familienzeitung! Ich wünsche allen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich hoffe, wir sehen uns zum großen Jubiläum oder ich höre etwas von Euch!

Viele Grüße,

Jürgen Knauff (JK) –1. stellvertretender Vorsitzender

**Die Familienzeitung ist das Mitteilungsblatt des
Familienverbandes Knauff, Knauf und Knauft e.V.**

An wen kann ich mich wenden?

1. Vorsitzender:
Hans Werner Knauff
Am Großen Wallgraben 1
34613 Schwalmstadt
Telefon: (06691) 25425
hw-knauff@t-online.de

1. stellv. Vorsitzender und Schriftführer:
Jürgen Knauff
Im Ort 3B
25488 Holm
Telefon: (04103) 1800680,
juergen.knauff@gmx.de

Kassenwartin:
Roswitha Knauf
Akeleienweg 2
33100 Paderborn
kasse@familienverband-knauf.de

Familienzeitung:
Redaktion und Layout:
Natascha und Lienhard Knauf, Kassel
zeitung@familienverband-knauf.de

Bankkonto:
Familienverband Knauf, f, ft
KSK Schwalm-Eder,
34567 Homberg
IBAN: DE69 5205 2154 0081 0063 30
SWIFT-BIC: HELADEF1MEG

Die Gläubiger-Identifikationsnummer für das

SEPA-Lastschriftverfahren lautet:
DE92 ZZZ0 0000 7445 34

Paypalkonto für Beitragszahlungen:
post@familienverband-knauf.de

Die Emailadresse des Familienverbandes:
kontakt@familienverband-knauf.de

Inhalt

Vorwort	1618
Impressum	1620
Familientag Trier	1621
Bildernachlese	1624
Gedenkandacht	1626
Neue Mitglieder aus den USA	1628
Einladung zum Treffen	1629
In eigener Sache	1633
Das Knauf Museum	1634
Familiennachrichten	1636
Beitrittserklärung	1639
An die Leser dieses Heftes	1640

Unser Familientreffen 2025 in Trier

2025 treffen wir uns wieder in Trier... so war es beim Familientreffen in Ziegenhain 2023 besprochen worden. 2014 lautete die Einladung ebenso und es war sinnigerweise auch vom 07. - 09.Juni.

Ein gutes Omen dachte ich, 20214 war das Wetter sehr heiß und wir haben viel geschwitzt. 2025 war es doch mehr oder weniger durchwachsen und viel geschwitzt haben wir nicht, trotzdem hatten wir mit dem Wetter noch Glück.

Unser Hotel lag dieses Mal strategisch günstiger zur Innenstadt, die leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden konnte.

Die Teilnehmer aus Amsterdam reisten bereits am Donnerstag an und frischten alte Erinnerungen an Trier und Umgebung auf.

Samstag, 07.06.2025

Für die meisten ist der Samstag traditionell der Anreisetag. Als erste waren die Mitglieder von Vorstand und Familienrat gefordert. Für sie begann der Familientrefftag bereits um 13.00 Uhr mit der Vorstandssitzung. Wegen der Erkrankung von Hans Werner übernahm Jürgen den Vorsitz und führte durch die Sitzung.



St.Peter Dom

Quelle:Trier.de

Ich berichtete zunächst über den geplanten Ablauf des Treffens, der entgegen der üblichen Gepflogenheiten heute mit einem Essen außerhalb des Hotels begann. Zunächst war eine kleine

Wanderung von ca. 2 km zum Weingut Weinstuben G.F. von Nell nötig, um in den Genuss von Wein und Schwenkbraten zu gelangen.

Bei Ankunft am Weingut übernahm der Weingutsbesitzer Georg Fritz von Nell höchstpersönlich die Führung durch den Weinkeller und erzählte uns von der langjährigen Geschichte des Weingutes. Allerlei Anekdoten sorgten für gute Laune bei uns allen. Kleines Beispiel: „Hast du Riesling in der Blutbahn, bist du sexy wie ein Truthahn“, und er hatte noch ganz viele solche Sprüche auf Lager.



Nach diesem Rundgang dürstete es uns alle und wir freuten uns auf die Weinprobe und das Abendessen mit Schwenkbraten, Salaten und Kartoffelauflauf nach altem Familienrezept. Dazu verschiedene Weine: vom Trierer Thiergarten unterm Kreuz über den Trierer Benediktinerberg zum Chardonnay und zurück wurde eine leckere Auswahl geboten. Einigen schmeckte der Wein so gut, dass am Ende des Abends direkt noch ein paar Kartons für zu Hause gekauft worden. Am späten Abend sind wir dann teils zu Fuß, teils mit dem Taxi zum Hotel zurück und haben dort noch in kleiner Runde den Abend ausklingen lassen.

Sonntag, 08.06.2025

Nach dem gemeinsamen Frühstück trafen wir uns im Hof der Europäischen Rechtsakademie, die direkt an das Hotel grenzt, zu einer Andacht. Ein ungewöhnliches Bild, wurden doch Stühle von der benachbarten Gastronomie ausgeliehen und zu einem Stuhlkreis geformt. Hier in schöner Runde hörten wir Ina bei ihrer Andacht zu. Vielen Dank an Ina für ihre Gedanken zu Pfingsten, die im Originalwortlaut ebenfalls in der Zeitung zu finden sind.

Alles war sehr harmonisch und gut gestaltet. Anzumerken war jedoch, dass die Teilnehmer für die Gesangseinlagen beim 100jährigen Jubiläum noch etwas mehr üben müssen! Insbesondere den Einsatz. Mit Musik geht das aber vielleicht einfacher, die fehlte uns dieses Jahr.

Direkt im Anschluss an die Andacht war der Bus vorgefahren und hat uns allesamt „in ein kleines Land im Herzen Europas, offen für die Welt“ ein Slogan der Visit to Luxemburg App gebracht.

Unser Stadtführer KP reiste bereits von Trier aus mit nach Luxemburg und auf der Hinfahrt erläuterte er uns einige große Gebäude auf dem „Kirchberg“ in Luxemburg die zur Europäischen Union, den großen europäischen Banken und kulturellen Einrichtungen Luxemburgs gehören. Um 11.30 Uhr trafen wir uns mit unserer 2. Stadtführerin Monique. Die Gruppe wurde aufgeteilt in die sportlichen und die weniger sportlichen Besucher.



Mit der Tram (alle öffentlichen Verkehrsmittel sind in Luxemburg kostenlos), die den modernen Kirchberg mit dem Tal der Altstadt verbindet, starteten wir ins Pfaffenthal. Mit dem dortigen Lift ging es von der Altstadt wieder in die Oberstadt und weiter bis zum Place d'Armes, Place Guillaume, dem Großherzoglichen Palast, bis zu den Bock-Kasematten, ein unterirdisches Verteidigungssystem aus kilometerlangen Gängen. Hier hatten wir einen wunderbaren Blick auf den Fluss Alzette und die Abtei Neumünster.

Nach dem anstrengenden Fußmarsch durch die Stadt hatte jeder etwas Zeit zur freien Verfügung um sich zu stärken oder etwas auszuruhen bei einem Gläschen Wein oder Bier in einem Straßencafé oder auf der Dachterrasse des Lafayette.

Um 17.00 Uhr ging es wieder zurück nach Trier, wo wir uns endlich dem vom Hotel vorbereiteten Abendessen und der Konversation widmen konnten.

Nach dem Essen folgte ein kurzweiliges Programm, das sonst eigentlich am ersten Abend auf der Agenda steht: Jürgen begrüßte alle Teilnehmenden und gedachte mit einer kurzen Schweigeminute der im letzten Jahr

verstorbenen Mitglieder und Namensträger Knauff, f. ft. Danach folgten einige Ehrungen und spezielle Begrüßungen: Elisabeth aus Loshausen wurde geehrt, da sie seit 60 Jahren ununterbrochen am Familientreffen teilgenommen hat, das hat bislang noch niemand geschafft. Eine großartige Leistung! Wir wünschten Elisabeth, dass sie noch an vielen kommenden Treffen teilnehmen kann.

Martina und Hans-Jürgen aus Gießen gratulierten wir zum 40. Hochzeitstag, auch eine großartige Leistung, wenn man so lange füreinander da ist!

Und wir begrüßten Karl Knauf und Frances Wesley als neue Mitglieder. Sie hatten den weiten Weg von Wisconsin, USA, auf sich genommen, um erstmals dabei zu sein, ihre Namensvettern kennenzulernen und natürlich auch auf den Pfaden ihrer Vorfahren zu wandeln. Die Urgroßeltern kamen aus der Region Trier und Mosel, bevor sie nach Amerika auswanderten. Beide begaben sich sodann auch noch nach dem Treffen auf die Suche nach den Spuren ihrer Vorfahren.

Jürgen gab auch noch den Hinweis auf das 100jährige Bestehen des Vereins in 2026 und die hundertjährige Denkmalweihe in 2028.

Bei angeregten Gesprächen ließen wir den netten Abend ausklingen und gingen alle fröhlich zu Bett.

Montag, 9.Juni 2025

Zum Frühstück gab es ein letztes Zusammenkommen. Danach trennten sich unsere Wege für dieses Jahr und alle begaben sich wieder auf den Heimweg. Einige hatten ja noch eine lange Fahrt vor sich.



Quelle: Trier.de

2026 führt uns das Familientreffen in die Schwalm, nach Ziegenhain, zum 100jährigen Bestehen des Vereins. Wir hoffen, uns dort sehr zahlreich wieder zu sehen.

Anita Fisch und Jürgen Knauff





Andacht Familientreffen Knauff, Knauf, Knauft 2025 Pfingsten in Trier

Liebe Basen und Vettern, liebe Familienmitglieder Knauff, Knauf und Knauft und liebe Freunde,

Es ist Pfingsten, die Zeit, in der wir der Ausgießung des Heiligen Geistes vor zweitausend Jahren in Jerusalem gedenken. Nun, was hat das mit unserer Familie zu tun?

In der Bibel schreibt Paulus dazu in seinem Brief an die Römer (Römer 8,14): "*Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.*" Das bedeutet, dass alle, die vom Geist Gottes geleitet und inspiriert werden, die Söhne und Töchter Gottes sind, also Gottes Familie. Der Geist Gottes treibt oder lenkt diejenigen, die sich auf ihn verlassen und seinem Willen folgen.



Wir sind Familie – fühlen uns durch den Namen verbunden und gleichzeitig gehören wir zur Gemeinde - zum Leib Christi. Wir gehören zu ihm durch die Taufe. Die Taufe im Namen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sind wir sein. Aber was heißt das, ein Leib sein – der Leib Christi zu sein? Und sind wir das wirklich?

Paulus gibt in seinem Brief an die junge Christengemeinde in Rom eine Antwort, ja eine Anleitung, wie der Leib Christi – mit Menschen, die in seinem Namen getauft sind, funktionieren sollte. Ein jeder hat da seinen Platz – wie in der Familie - seine Funktion. So wie die Glieder an einem Leib – einem Körper – ihre Funktion haben, so dass der Mensch gut leben kann; seinen Alltag mit seinen Aufgaben bewältigen kann. Wie wichtig ein jedes Glied ist, mag es noch so klein und unbedeutend erscheinen, merken wir dann, wenn es mal nicht richtig funktioniert. Jedes Haar, jeder Fingernagel hat seine Bedeutung. Wenn ein Fingernagel eingerissen, ja verletzt ist fühlen wir uns irgendwie unvollkommen. Wenn ein Zahn schmerzt, die Haare ausgehen, der Fuß verknackt ist oder gar ein Glied; Arm oder Bein gebrochen ist, ist das Wohlbefinden des gesamten Körpers beeinträchtigt. Ohne die Hilfe von Mitmenschen sind wir bei Krankheit und Verletzungen oftmals aufgeschmissen.

Nur ein funktionierender Leib kann gut leben. So ist es auch mit den Gliedern am Leib Christi, der Gemeinde, in der Familie. Sie hat viele Funktionen, viele unterschiedliche Aufgaben, sie sollten dem Miteinander, Füreinander und vor allem dem Glauben an den dienen der für uns da ist – Jesus Christus.

Eine aus Amerika stammendes quasi „Welt-Mensch Gedankenbild der heutigen Zeit“, hilft das zu verstehen: Wir sind nicht im selben Boot aber alle im selben Sturm: Manche haben große Yachten, manche Kanus und andere sind am Untergehen und Ertrinken. Sei einfach nur nett und helfe wem auch immer du helfen kannst. Nicht nur die Ertrinkenden brauchen Hilfe.

Auf Jesus Christus ist verlass, er ist nur ein Gebet weit entfernt. Im Glauben an ihn, sind wir seine Hände, Arme und Füße – sein Leib. Füreinander da sein, in guten und schlechten Zeiten, nicht nur in der Ehe sondern auch in der Familie, in der Gesellschaft, in dieser Welt - besonders in diesen Zeiten der Bedrängnis, der Verunsicherung, ist so wichtig. Im Glauben an den dreieinigen Gott dienen wir mit Glauben, lieben, hoffen und helfen wir. Ein jeder mit seiner Gabe – besonders in Zeiten der Not, wenn unsere Mitmenschen, unsere Brüder und Schwestern die Hilfe der Gesunden, der Familie benötigen: Dann braucht es Füße, die laufen – die Wege erledigen. Hände die anfassen – die helfen, auch zum Gebet gefaltet. Ohren die hören – die zuhören. Augen die sehen – die das Leid der anderen ansehen, erkennen und nicht weg sehen. Und ein Herz, das für Mitmenschen schlägt – das barmherzig, ja warmherzig ist. Einen Kopf, einen Geist, der denkt – mithilft, sich Hilfe ausdenkt.

Denn: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Der Geist Gottes führt zu einem Leben, in dem man Abba, Vater, rufen kann. (Röm 8,14-15). Diejenigen, die sich auf Gott verlassen und seinem Willen folgen, sind Gottes Kinder. Möge uns alle dieser Geist Gottes treiben und lenken und der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, uns als seine Familie segnen und bewahren! Amen.

Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren. AMEN.



Geschrieben von Base Heike Knauff-Oliver

(Prädikantin im Kirchenkreis Ziegenhain und ERF Autorin)

Gehalten von Ina Knauff

Neue Mitglieder aus den USA - zum ersten Mal in Deutschland und beim Familienverband

Karl und Francie Knauf aus Wisconsin, USA, sind in diesem Jahr dem Familienverband beigetreten und haben gleich die weite Reise auf sich genommen, um zum Familientreffen nach Trier zu kommen. Denn dort lebten ihre Vorfahren und sie wollten daher erfahren, wo ihre Vorfahren herkamen. Karl und Francie haben nach ihrer Reise einen kleinen Erlebnisbericht geschrieben, den wir an dieser Stelle gerne veröffentlichen möchten:

„Wir haben unsere Reise sehr genossen. Der Knauf-Clan hat uns vom ersten Moment an herzlich willkommen geheißen. Ein besonderer Dank geht an Anita für unsere Reservierung. Ein großes Dankeschön auch an Elke Knauff und ihren Mann Peter, die uns unter ihre Fittiche genommen und uns am Samstag die Sehenswürdigkeiten von Trier gezeigt haben und uns auf der Luxemburg-Tour begleitet haben. Das abendliche Beisammensein in der Hotelbar nach unseren anstrengenden Besichtigungstagen hat viel Spaß gemacht. Wir fühlten uns wie mit alten Freunden statt mit neuen Bekannten.“

Das Wochenende war eine wirklich tolle Veranstaltung mit einer tollen Gruppe. Wir setzten unsere Deutschlandreise mit einer Kajaktour auf der Saar durch den Naturpark Wiltinger Saarbogen fort.

Abgeschlossen wurde unsere Zeit in Deutschland mit der Erkundung des Mosel- und Rheintals. Die Gegend um Trier ist so schön, dass es uns schwerfällt zu verstehen, warum unsere Vorfahren weggegangen sind. Wir sind dankbar, dass sie sich für Wisconsin mit seinen wunderschönen Seen, Flüssen und Knaufs entschieden haben.

Wir werden unsere Reise nach Deutschland und den herzlichen Empfang, den wir von euch allen erhalten haben, immer in Erinnerung behalten. Es ist mir eine Ehre, Mitglied des Familienverbandes Knauff, f. ft e.V. zu sein.

Vielen, vielen Dank an euch alle,

Karl Knauf und Francie Wesley

(englischer Originaltext auf Seite 1633)



Familientag 2026

100 Jahre Familienverband Knauff, Knauf und Knauft eV.

Liebe Basen und Vettern,

Ein großes Ereignis steht uns im nächsten Jahr bevor:

Der Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V. wird 2026 einhundert Jahre alt und das wollen wir entsprechend feiern. Im Vorstand und Familienrat überlegen wir seit zwei Jahren, wie wir diesem Ereignis einen würdigen Rahmen geben können. Nach langen Überlegungen haben wir uns dazu entschieden, dieses Jubiläum mal ganz anders zu gestalten als üblich.

Wir wollen am Sonntagmorgen gemütlich frühstücken und uns dann gut gestärkt und ohne Zeitdruck zum Denkmal begeben, um dort eine Andacht zu halten. Die kurze Strecke fahren wir mit eigenen PKW, ein BUS ist nicht nötig, denn wir verzichten im Anschluss auf eine Ausfahrt.

Wir fahren nach der Andacht zurück zum Rosengarten und wollen uns den gesamten restlichen Tag dort aufhalten und auf die letzten 100 Jahre blicken. Vielleicht gelingt uns eine kleine Ausstellung mit Bildern, auf jeden Fall wollen wir Zeit für Gespräche haben.

Ein Kuchenbuffet soll die Zeit bis zum Abendessen überbrücken, Kuchenspenden sind gern gesehen. Zum Kaffee- und Kuchenessen ist auch keine Anmeldung erforderlich.

Jeder der kommen mag ist herzlich willkommen.

Eine kleine Spende am Buffet ist gern gesehen.

Für das Grillbuffet am Abend ist dann aber wieder eine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und viele interessierte Gäste. Informiert euch unkompliziert über die Arbeit des Verbandes und feiert mit uns dieses einmalige Event.

Die Tür steht die ganze Zeit für alle offen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Gruß Ingeborg und Hans-Werner



Programm des Familientages Pfingsten 2016

(Änderungen vorbehalten)

Pfingstsamstag, 23.05.2026

- | | |
|-----------|--|
| 13.30 Uhr | Vorstands- und Familienratssitzung |
| 19.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen (3 Gerichte zur Auswahl mit Vorsuppe und Dessert) |
| 20.00 Uhr | Gemütliches Beisammensein und Zeit für Gespräche |

Pfingstsonntag, 24.05.2026

- | | |
|-----------|---|
| 08.45 Uhr | Gemeinsames gemütliches Frühstück ohne Zeitdruck |
| 11.30 Uhr | Andacht am Familiendenkmal im Steinatal
unter Mitwirkung eines Posaunenchores, die Andacht hält Heike Oliver-Knauff

Anreise erfolgt in Eigenregie mit PKW und Fahrgemeinschaften
Anschließend Rückfahrt in den Rosengarten mit kleinem Empfang |
| 14.30 Uhr | Kaffeetrinken im Hotel Rosengarten mit Kuchenbuffet |
| 17.30 Uhr | Reichhaltiges Grillbuffet im Hotel Rosengarten (Vorbestellung),
im Anschluss gemütlicher Abend – wir blicken auf 100 Jahre Familienverband |

Pfingstmontag, 25.05.2026

Für alle, die noch bleiben wollen, können Unternehmungen für den Montag abgesprochen werden.

Wissenswertes:

Unser Tagungshotel, der Rosengarten, ist ein Haus mit langer Geschichte und Tradition. Bereits 1620 als Burgmannsitz errichtet wurde es schon 1876 zum Hotel und Restaurantbetrieb mit dem Namen Rosengarten und wurde von 1909 bis 1999 von der Familie Knauf geführt. Nach umfangreicher Renovierung erhielt es 2001 den deutschen Fachwerkpreis.

2026 feiern wir bereits unseren 22. Familientag im „Rosengarten“, der seit 2001 von der Familie Schmidt geführt wird.

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15.03.2026

Am Familientreffen 2026 in Schwalmstadt-Ziegenhain nehme ich mit _____ Personen teil.

- Übernachtung bitte vom ___ bis ___ Mai 2026 (___ Nächte) für ___ Personen
(___EZ/ ___ DZ/ ___)
- Ich/Wir möchten keine Übernachtung bzw. sorgen selbst für eine Unterkunft
- Ich/Wir beteiligen uns am Programm am Sonntag (bitte entsprechende Kosten überweisen)
- Ich/Wir möchten am Samstagabend am Essen teilnehmen

3-Gänge-Menü 35,00 Euro p.P. (3 Hauptgerichte zur Auswahl)

- Ich/Wir möchten am Sonntagabend am Grillbuffet teilnehmen

Grillbuffet 25,00 Euro p.P.

- Ich/Wir haben noch Fragen und erbitten einen Rückruf
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Vor- und Zuname: _____

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____
.....
.....
.....
.....

Kosten:

Zimmer haben wir im Hotel Rosengarten in Ziegenhain reserviert:

Zimmerpreise mit Frühstück:	Einzelzimmer:	70,00 €
	Doppelzimmer:	110,00 €
	Zusatzbett:	30,00 €
	Zusatzbett Kinder:	kostenfrei

Tagesprogramm am Sonntag: _____ pro Person erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 15,- €
(Kinder bis 12 Jahre zahlen nichts)

Anmeldung bitte senden an:

Hans-Werner Knauff, Am Großen Wallgraben 1, 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain,

Tel.: 06691/25425 E-Mail: hw-knauff@t-online.de

Die Anmeldung wird erst nach Eingang der gesamten Zahlung berücksichtigt!

Die Kosten für die Übernachtung und das Tagesprogramm überweisen sie bitte auf das
Konto des Familienverbandes Knauff, Knauf, Knauff e.V.

IBAN: DE 69 5205 2154 0081 0063 30, BIC: HELADEF1MEG

Bitte senden an:

Hans-Werner Knauff
Am Großen Wallgraben 1
D – 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain



Hotel Rosengarten
Muhlystr. 3
34613 Schwalmstadt
06691-94700
www.rosengarten-schwalmstadt.com



Originaltext des Schreibens von Seite 1628:

We enjoyed our trip very much. The Knauf clan made us feel welcomed from the moment we arrived at the gathering. Special thanks to Anita for securing our reservation. Also a big thank you to Elke Knauff and her husband Peter who took us under their wings and spent Saturday showing us the sights of Trier and were our companions on the Luxembourg tour. The evening get-togethers in the hotel bar with everyone after our busy sightseeing days were a lot of fun. We felt like we were with old friends instead of new acquaintances.

The weekend was a truly fun event with a great group of people. We continued our Germany trip with a kayak paddle on the Saar River through the Wiltziger Saarbogen Nature Preserve.

Our time in Germany finished up with exploring the Mosel and Rhine River Valleys. The Trier area is so beautiful it's hard for us to understand why our ancestors left. We are thankful that they chose Wisconsin with its beautiful lakes, rivers and Knauf's.

We will always treasure our trip to Germany and the warm welcome we received from all of you. It's an honor to be a member of the Knauf Family Association.

Many, many thanks to all of you,

Karl Knauf and Francie Wesley

In eigener Sache

Adressenänderungen

Wir bitten alle Mitglieder, uns mitzuteilen, wenn sich Adresse oder Bankverbindungen ändern. Wir erhalten immer wieder Zeitungen als unzustellbar zurück. Das gilt auch für Änderungen des Bankkontos für den Beitrag. Rücklastschriften werden uns von der Bank in Rechnung gestellt. Wir würden Ihre Beiträge gern sinnvoller verwenden.

Familiennnachrichten

Wir berichten in dieser Zeitung gern über Ereignisse in den Knauff, f, ft – Familien. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Informieren Sie uns über Geburten, Trauungen, Silber-, Gold- und andere Jubiläumshochzeiten, aber auch über Sterbefälle genauso wie öffentliche Ehrungen oder Ähnliches.

Mitgliedschaft und Beitrag

Mitglieder des Familienverbandes können gemäß der Satzung alle natürlichen Personen werden, die Träger des Namens Knauff, Knauf, Knauft oder eines erkennbar hiervon abgeleiteten Namens sind oder waren oder von einem Träger eines solchen Namens abstammen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 19,00 Euro. Ehepaare, die beide Mitglied sind, zahlen zusammen 25,00 Euro.

Für Mitglieder unter 18 Jahren wird kein Beitrag erhoben. Um SEPA-Lastschriften ausführen zu können, haben wir bei der Deutschen Bundesbank eine Gläubiger - Identifikationsnummer beantragt und erhalten. Sie lautet: DE 92ZZZ00000744534 und wird benötigt, um SEPA- Lastschriften ausführen zu können. So ist es für Sie möglich, die Zahlungen eindeutig zuzuordnen.

Die Paypal-Adresse für Beitragszahlungen lautet: post@familienverband-knauf.de

Kassenbericht

Selbstverständlich hat jedes Mitglied die Möglichkeit, den Kassenbericht einzusehen. Hierzu genügt eine kurze Mitteilung an den Kassenwart.

Kosten für die Zeitung

Alle Mitglieder erhalten die Zeitung kostenlos zugesandt. Nichtmitglieder, denen wir diese Zeitung zusenden und die uns unterstützen wollen, können uns mit dem beigefügten Überweisungsformular einen freiwilligen Kostenbeitrag überweisen. Für Wortbeiträge, Fotos und Hinweise bedanken wir uns bei allen, die zu dieser Zeitung beigetragen haben.

SEPA Lastschrift

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite ausfüllen würden und uns zusenden. Dann können wir Ihren Beitrag bequem abbuchen, das spart Zeit und Portokosten für den Rechnungsversand.

Das Knauf Museum – Iphofen

In den 1960er Jahren begann der Gips-Fabrikant und Kunstmäzen Dr. Alfons N. Knauf mit dem Umbau eines prächtigen Iphöfer Barockbaus von 1688 zu einem privaten Museum. Dr. Alfons N. Knauf, den die Erforschung der Materie Gips zeitlebens faszinierte, besuchte gemeinsam mit seinem Bruder Karl Knauf viele Jahre lang die bedeutendsten Museen der Welt und sammelte bedeutende Gipsabgüsse in Reliefform.

Heute präsentiert das Knauf- Museum Iphofen über 200 Repliken der beeindruckendsten Museumsstücke aus aller Welt. Seit der Eröffnung am 30. Juni 1983 können Besucher aus aller Herren Länder hier die sogenannte „Reliefsammlung der großen Kulturepochen“ bestaunen, deren Einzelobjekte bis ins Jahr 3500 vor Christus zurückdatiert werden können.

Seitdem bietet das Knauf-Museum im Herzen von Iphofen Besuchern die einmalige Gelegenheit, anhand professionell angefertigter Abformungen bedeutender Reliefkunstwerke eine imaginäre Reise durch die Kulturgeschichte der Menschheit anzutreten. Die Sammlung erlaubt einen Einblick in die Kunst der alten Hochkulturen von vier Erdteilen und fünf Jahrtausenden. Sowohl die Detailliertheit und Dreidimensionalität der Exponate als auch die historischen Ausstellungsräume im ehemaligen Amtshaus am Marktplatz tragen zum besonderen Museumserlebnis bei.

Zusätzlich zur Dauerausstellung zeigt das Knauf-Museum jährlich spannende Sonderausstellungen zu wechselnden Themen. Speziell für dieses Programm wurde 2010 der barrierefreie Neubau eröffnet.



Bildquelle: knauf-museum.de

Gips in seiner schönsten Form

Gips, der Werkstoff der Knauf - Werke in Iphofen, ist die Basis für hochrangige Museumsexponate. Das Kunstschaffen der alten Weltkulturen erleben - dazu wäre eine Reise zu den Stätten der antiken Weltkunst oder zu den Museen Europas und Amerikas nötig, denn kein Bild kann die Griffigkeit einer Reliefwand oder Dreidimensionalität einer Statue vermitteln. Das Knauf-Museum bietet Meisterwerke des alten Ägypten, Mesopotamiens, Persiens und des Hethiterreiches, weltberühmte Spitzenwerke griechischer und römischer Kunst, des alten Indien und der dem Europäer wenig bekannten Kulturen Altamerikas und der Osterinsel sind in meisterlichen Abformungen ausgestellt. Die 205 Repliken aus Gips zeigen die Glanzlichter der großen Museen - wie zum Beispiel aus dem Ägyptischen Museum Berlin die Grenzstele des Sesostris III., aus dem Louvre in Paris die Gesetzesstele des Hammurabi oder aus London den Rosette-Stein, der zur Entzifferung der Hieroglyphen beitrug. Kunst aus vier Erdteilen und fünf Jahrtausenden ist in den Abformungen des Knauf-Museums in Iphofen versammelt. Ein imaginäres Museum, einmalig in Europa, ist somit Wirklichkeit geworden.

Neben der Dauerausstellung führt das Knauf-Museum Iphofen jährlich exklusive Sonderausstellungen durch, die teilweise in Eigenregie entstehen und in dieser Form einzigartig sind. Dabei kooperiert das Museum mit zahlreichen national und international angesehenen Kunstmuseen.

Die Sonderausstellung 2026 befasst sich mit Handtaschen und hat das Motto:

TRAG MICH! Handtaschen aus 100 Jahren, Sonderausstellung vom 22. März – 8. Nov. 2026



Bildquelle: Iphofen.de

Zum Museumsbesuch wird ein Audioguide zur Verfügung gestellt, der spannende Hintergrundinformationen über das Gezeigte bereithält.
Hauseigene Publikationen für Jung und Alt ergänzen das Informationsangebot.

Mehr über die Angebote und das aktuelle Programm des Knauf-Museums erfahren Sie auf der Museums-Website: www.knauf-museum.de

Quelle: knauf-museum.de / LK

Familienverband Knauff, f, ft

Geburtstagsjubiläen 2025

Januar

03.01.1955	Johannes Lubertus Knauff	NL-1314 RR Almerer Niederlande	70 J.
04.01.1940	Dr. Rudolf Knauff	34131 Kassel	85 J.
08.01.1945	Hans-Werner Knauff	34613 Schwalmstadt-Ziegenhain	80 J.
10.01.1945	Charles Kanouff	USA-Curwensville, PA. 16833	80. J.
14.01.1940	Heinrich Knauf	36381 Schlüchtern	85 J.
20.01.1941	Mechthild Schubert	44289 Dortmund	84 J.
22.01.1941	Adolf Knauf	34233 Fulatal	84 J.
31.01.1955	Kornelia Knauf	53797 Lohmar	70 J.

Februar

01.02.1939	Marianne Knauf-Willems	NL-2806 NC Gouda Niederlande	86 J.
05.02.1942	Franz-Josef Knauf	32791 Lage/Lippe	83 J.
07.02.1955	Hans-Peter Knauf	67112 Mutterstadt	70 J.
12.02.1945	Gabriele Orth	35394 Gießen	80 J.
18.02.1940	Johanna Smit-Knauff	NL-3842 XE Harderwijk Niederlande	85 J.
18.02.1942	Manfred Knauf	A-9020 Klagenfurt Österreich	83 J.
23.02.1943	Dr. med. Gerd Knauf	06193 Petersberg	82 J.

März

10.03.1945	Renate Schmeer	55122 Mainz	80 J.
10.03.1945	Gertrude Knauff	67161 Gönnheim	80 J.
16.03.1944	Helga Knauff	36199 Rothenburg o.d. Fulda	81 J.
25.03.1944	Heinz Knauf	51688 Wipperfürth	81 J.

April

06.04.1936	Nikolas Knauf	97348 Markt Einersheim	89 J.
08.04.1944	Nortrud Hoffmeister	36179 Bebra	81 J.
15.04.1935	Ursula Knauff	22119 Hamburg	90 J.
16.04.1955	Karl-Heinz Knauf	56348 Bornich/Taunus	70 J.
17.04.1960	Elke Knauff	24897 Ulsnis	65 J.
21.04.1939	Dr. med. Manfred Knauff	67454 Haßloch/Pfalz	86 J.
28.04.1928	Martha Elisabeth Schwalm *Knauff	34628 Willingshausen-Steina	97 J.

Mai

10.05.1938	Ingo Knauf	12557 Berlin-Köpenick	87 J.
15.05.1955	Johannes Knauff	34628 Will.-Steina	70 J.
25.05.1940	Gerd Knauff	64579 Gernsheim	85 J.
27.05.1943	Georg Knauff	34613 Schwalmstadt-Trutzhain	82 J.
28.05.1938	Lydia Noll	35119 Rosenthal-Roda	87 J.
29.05.1965	Thomas Knauf	53501 Grafschaft	60 J.

Juni

01.06.1950	Gerald Knauft	06124 Halle	75 J.
05.06.1950	Adelheid Schlienbecker	35274 Kirchhain	75 J.
05.06.1975	Jörg Schlienbecker	35037 Marburg	50 J.
20.06.1941	Hans-Jost Knauf	34613 Schwalmstadt-Niedergrenzebach	84 J.
22.06.1928	Elizabeth (Betty) Knauff	USA-Coatesville, PA Amerika	97 J.
23.06.1935	Ernst Knauff	22119 Hamburg	90 J.
26.06.1943	Volker Knauff	67161 Gönnheim	82 J.
30.06.1942	Reinhard Knauf	64546 Mörfelden-Walldorf	83 J.

Juli

01.07.1960	Hans-Werner Knauf	34626 Neukirchen/Knüll	65 J.
06.07.1939	Sieglinde Bräuer	89312 Günzburg	86 J.
13.07.1960	Susanne Knauff	34628 Will.-Steina	65 J.
18.07.1940	Jürgen Knauf	04107 Leipzig	85 J.
20.07.1944	Monika Hanne	37073 Göttingen	81 J.
20.07.1960	Helge-Ottmar Knauf	12105 Berlin	65 J.
20.07.1965	Christa Knauf	64625 Bernsheim	60 J.
21.07.1935	Charles Kanouff	USA-Curwensville, PA 16833	90 J.
27.07.1933	Martha Holtz	41751 Viersen	92 J.
27.07.1935	Heinrich Knauf	54294 Trier	90 J.

August

02.08.1935	Raymund Knauff	50668 Köln	90 J.
03.08.1937	Willi Knauf	35279 Neustadt/Hessen	88 J.
06.08.1950	Kurt Knauf	40225 Düsseldorf	75 J.
07.08.1938	Joye Anne Alit	4128 Brisbane, Queensland, Australien	87 J.
09.08.1965	Regina Knauff-Francksen	45423 Lich	60 J.
18.08.1938	Manfred Knauff	53894 Mechernich-Schaven	87 J.
24.08.1936	Wilhelm Knauf	63589 Linsengericht	89 J.
27.08.1940	Anton Knauff	NL-2987 RH Ridderkerk Niederlande	85 J.
28.08.1936	Renate Winter *Knauft	04155 Leipzig	89 J.
29.08.1965	Gerhard Knauf	56761 Düingenheim	60 J.

September

03.09.1941	Regine Knauft	08280 Aue-Bad Schlöma	84 J.
04.09.1935	Gerhold Knauff	34628 Will.-Steina	90 J.
06.09.1938	Helga Knauf	69121 Heidelberg	87 J.
19.09.1942	Ger Knauf	NL-6228 SB Maastricht Niederlande	83 J.
19.09.1942	Gerhard Knauff	36199 Rotenburg-Lispenhausen	83 J.
22.08.1942	Harald Knauff	04229 Leipzig	83 J.
29.09.1938	Anna Maria Thum	25767 Tensbüttel-Röst	87 J.
29.09.1940	Elisabeth Neumann	34628 Willingshausen-Steina	85 J.

Okttober

01.10.1940	Dieter Knauff	76829 Landau	85 J.
15.10.1943	Elisabeth Knauff	34628 Will.-Loshausen	82 J.
18.10.1945	Ralf Schlienbecker	35274 Kirchhain	80 J.
23.10.1960	Dirk Knauf	34549 Edertal-Böhne	65 J.

November

03.11.1935	Hermann Josef Knauft	37351 Dingelstädt	90 J.
05.11.1932	Heinz Knauf	63755 Alzenau	93 J.
26.11.1940	Annemarie Knauff	34628 Willingshausen-Wasenberg	85 J.
26.11.1941	Gisela Knauf	36381 Schlüchtern	84 J.

Dezember

07.12.1935	Bertie Klinkenberg-Knauf	NL-6469 XR Kerkrade Niederlande	90 J.
08.12.1955	Siegfried Knauf	06577 An der Schmücke	70 J.
12.12.1932	Geraldine Coy *Knauff	USA 11388 Spring Texas	93 J.
14.12.1939	Anita Knauf	56761 Düingenheim	86 J.
15.12.1939	Larry Knauff	USA 77573 League City, Texas	86 J.
18.12.1949	Willi Knauf	53173 Bonn	75 J.
21.12.1939	Josef Knauffs	22457 Hamburg	86 J.

Gnadenhochzeit:

09.04.1955 Gerold und Käthe Knauff, 34628 Will.-Steina

Eiserne Hochzeit:

19.08.1960 Jan und Johanna Smit-Knauf, NL-3842 XE Harderwijk
22.12.1960 Wilhelm und Hannelore Knauf, 63589 Linsengericht

Diamantene Hochzeit:

09.04.1965 Josef und Rita Knauffs, 22457 Hamburg

Sterbefälle

13.08.2018 Wolfgang Knauf, 37431 Bad Lauterberg (*19.03.1953)
25.04.2023 Matthias Knauf, 52134 Herzogenrath (*26.02.1933)

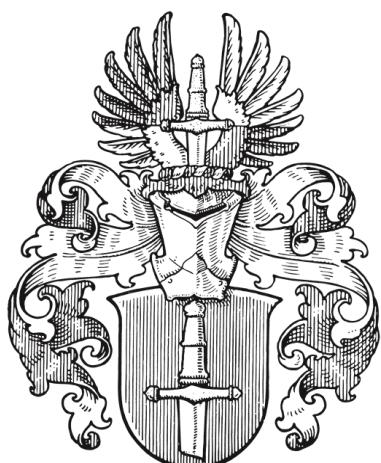
Sterbefälle Nichtmitglieder:

15.07.2024 Rudolf Knauf, 63599 Biebergemünd (*19.01.1937)
09.09.2025 Käthe Knauff, 34628 Willingshausen-Steina (*01.09.1937)
19.10.2025 Helga Knauff, 34576 Homberg-Wernswig (*06.07.1939)
(Ehefrau unseres langjährigen Kassenwartes Dieter)
27.10.2025 Friedrich Werner Nillies, 33178 Borchen-Alfen (*07.04.1933)

Neue Mitglieder:

Karl Nicholas Knauf, 53711 Madison, WI USA (ab 24.03.25)
und seine Frau Frances M. Wesley

Beate Knauf, 54608 Winterscheid (ab 04.08.2025)



Beitrittserklärung

Ich möchte als Einzelperson Mitglied des Familienverbandes Knauff, Knauf und Knauft e. V. werden.

Wir möchten als Ehepaar Mitglied des Familienverbandes Knauff, Knauf und Knauft e. V. werden.

Die Mitgliedschaft soll sofort / am _____ beginnen.

Name, ggf. Geburtsname: _____

Vorname(n): _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Beruf: _____

Bei der Mitgliedschaft von Ehepaaren sind auch die Angaben zu Ehefrau / Ehemann notwendig:

Name, ggf. Geburtsname: _____

Vorname(n): _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Beruf: _____

PLZ und Wohnort: _____

Straße und Hausnummer: _____

Telefon: _____ Fax: _____ Email: _____

Die Satzung des Familienverbandes habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiere die hieraus resultierenden Rechte und Pflichten.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder derzeit 19,00 Euro, für Ehepaare 25,00 Euro.

Für minderjährige Kinder fällt kein zusätzlicher Beitrag an.

Der fällige Beitrag kann gemäß Einzugsermächtigung von meinem / unserem Konto eingezogen werden.

Dass ich die Datenschutzerklärung jederzeit unter www.Familienverband-Knauf.de einsehen kann, habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e. V., fällige Mitgliedsbeiträge von folgendem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber: _____

Name der Bank: _____

IBAN: _____ SWIFT / BIC: _____

Sollte mein Konto im Zeitpunkt der Beitragseinziehung nicht die erforderliche Deckung aufweisen und entstehen dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des kontoführenden Instituts weitere Kosten, werde ich diese auf Anforderung unverzüglich erstatten. Die Einzugsermächtigung ist bis zu meinem Widerruf gültig.

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte ausgefüllt senden an: Familienverband Knauff, Knauf und Knauft e.V.,
Herrn Hans-Werner Knauff, Am Großen Wallgraben 1, 34613 Schwalmstadt

An die Leser dieses Heftes, die nicht Mitglied sind

Die Empfänger dieser Familienzeitung sind eigentlich die Mitglieder des Familienverbandes Knauff, f, ft e. V. Wir versenden diese Hefte aber auch kostenlos an Namensträger Knauff, f, ft, die nicht Mitglied sind, weil wir meinen, dass auch außerhalb der Mitgliedschaft Interesse für die erschienenen Artikel besteht. Basen und Vettern namens Knauff, f, ft, die uns noch nicht kennen, möchten wir nachfolgend kurz mit unserem 1926 gegründeten Familien verband Knauff, f, ft bekanntmachen.

Wir kommen immer zu Pfingsten an verschiedenen Orten zum Familientreffen zusammen. Am Familientreffen, das in der Regel an zwei Tagen abgehalten wird, können auch Nicht-Mitglieder teilnehmen und können sich überzeugen, in welch fröhlicher Runde, bei Musik und Tanz, bei gemeinsamen Ausflügen und gelegentlich bei einem Vortrag, der Familientag abgehalten wird.

Dieses Heft, auch Familienzeitung genannt, berichtet vom vorhergegangenen Familientreffen, von Ereignissen in unseren Familien, von der Arbeit unserer Familienforschung, von den Tätigkeiten des Familienverbands es und lädt ein für das nächste Familientreffen.

Das auf der vorderen Seite unserer Familienzeitung sichtbare Familienwappen wurde 1927 beim Herold in Berlin eingetragen und somit rechtlich geschützt. Alle Mitglieder des Familienverbandes Knauff, Knauf und Knauft e. V. dürfen dieses Wappen führen.

Es zeigt auf dem Schild und in der Helmzier einen Schwertknauf, weil wir der Meinung sind, dass unsere Vorfahren zu der Zeit, da sie sich den Familiennamen gaben, Knauf-Schmiede waren und die Knäufe für die Schwerter herstellten.

Im Steinatal bei Schwalmstadt-Ziegenhain (Schwalm) haben die hessischen Väter des Familienverbandes 1928 ein etwa 2,30 m hohes Familiendenkmal auf einem Grundstück des Verbandes errichtet. Wenn wir uns zum Familientag in der Schwalm treffen, versammeln wir uns an unserem Denkmal und gedenken der verstorbenen Namensträger.

Dass unser Name in anderer Schreibweise schon um 1000 in Flandern vorkommt, also schon bevor sich bürgerliche Familien im Reich Familiennamen zulegten, lässt darauf schließen, dass unsere dortigen Vorfahren eine bedeutende Sippe waren. Nach einem missglückten Umsturzversuch in Flandern im Jahr 1127, bei dem Vorfahren unserer Sippe beteiligt waren, flohen etliche unserer Namensträger weiter ins Deutsche Reich herein und verbreiteten den Familiennamen von hier immer weiter, besonders ostwärts.

Gebiete, in denen dann unsere Sippe sesshaft war, sind die Eifel, das Rheinland und Ruhrgebiet, Hessen (besonders die Schwalm), Maingebiet, Thüringen, West-Sachsen und das Gebiet an der unteren Saale. Heute trifft man unseren Namen in allen Teilen Deutschlands an, auch in Österreich, in den Niederlanden, Ost-Belgien, Amerika, vereinzelt auch in weiteren Ländern bis hin nach Australien. Uns sind allein in Deutschland rund 2500 Familien bzw. Einzelpersonen mit dem Namen Knauff, f, ft bekannt. Wer Knauff, f, ft heißt oder ein Nachkomme eines Knauff, f, ft ist, kann sehr gerne in unserem Familienverband Knauff, f, ft e.V. Mitglied werden.



Unser Ausflugsziel in 2025, Trier und Luxemburg

Bildquelle:Trier.de